

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.06.2019

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath  
Stadtrat Ferber  
Stadtrat Gernhart  
Stadtrat Hofmann  
Stadtrat Scherf  
Stadtrat Siebentritt  
Stadtrat Turan  
Architekt Bertwin Kaufmann (bei TOP 1)  
VAng. Kay Schmidt (bei TOP 1)  
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-8, nichtöffentlich ab TOP 9 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefasst.

---

### **1. Neubau des Bauhofs - Besichtigung der Baustelle**

Der Bau- und Umweltausschuß besichtigte die Baustelle des neuen Bauhofs. Dort sind die Rohbauarbeiten und die Metaldachdeckung an der Doppelhalle weitgehend abgeschlossen. Die Sanitärinstallation ist begonnen, die Elektroinstallation soll im August aufgenommen werden. Die Montage der Fenster und Türen ist bereits für Ende Juli vorgesehen. Herr Kaufmann als planender Architekt äußerte die Hoffnung, den derzeitigen geringen zeitlichen Rückstand wieder aufholen zu können.

Auf Nachfrage von Stadtrat Turan erläuterte er nochmals, daß das Büro Wüst aufgrund seiner Berechnungen den vorhandenen Kanalanschluß zur Luxemburgstraße als zu gering dimensioniert beurteilt hat und deshalb eine neue Zuleitung von der Odenwaldstraße her notwendig ist.

### **2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 24.06.2019**

Der Bau- und Umweltausschuß beschloss, die Niederschrift über die Sitzung vom 24.06.2019 zu genehmigen.

### **3. Bauanträge**

#### **3.1 Fa. R+W Antriebselemente, Klingenberg - Neubau eines Produktions- und Verwaltungsgebäudes Hattsteinstraße 1 (Tektur)**

Die Fa. R+W hat eine Tekturplanung für die Errichtung eines Produktions- und Verwaltungsgebäudes in der Hattsteinstraße vorgelegt. Folgende Änderungen werden dabei beantragt:

Höhe des Verwaltungsbaus: 11,95 m statt 11,80 m

Höhe der Produktionshalle: 7,85 m statt 7,70 m

Verschiebung einer Wandscheibe im Zufahrtsbereich um 1,50 m nach Norden

geringfügige Verschiebung des Trafos und des Raucherunterstands

Aufstellung eines Lagercontainers im Logistikhof

Erhöhung der Stellplatzzahl von 47 auf 48

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, der geänderten Planung zuzustimmen

#### **3.2 Hüseyin Berbergil - Anbau einer Lagerhalle mit Garagen, Keltenstraße 1**

Mit Bescheid vom 05.08.2015 hat das LRA Miltenberg (Dienststelle Obernburg) Herrn Hüseyin Berbergil die Baugenehmigung für die Errichtung einer Lagerhalle und einer Doppelgarage in der Keltenstraße erteilt. Das Vorhaben wurde bislang nicht realisiert, der

Bauherr hat gem. Art. 69 BayBO die Verlängerung der Baugenehmigung um zwei weitere Jahre beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zuzustimmen.

### **3.3 Dr. Bernd und Meike Schneider, Klingenberg - Errichtung eines Gartengerätehauses, Am Moosgraben 9b**

Die Familie Schneider beabsichtigt die Errichtung eines verfahrensfreien Gartengerätehauses auf ihrem Wohngrundstück. Da die Baugrenze des Bebauungsplanes „Wörth-West“ überschritten ist, hat sie eine entsprechende isolierte Befreiung beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, diese zu erteilen.

### **3.4 Christine und Wolfgang Aloe - Nutzungsänderung Arztpraxis zur Wohnung, Breubergstraße 18**

Vor einigen Jahren wurde im Dachgeschoß des Wohnhauses Breubergstraße 18 eine kleinere Facharztpraxis eingerichtet. Nunmehr soll dort eine knapp 60 m<sup>2</sup> große Einliegerwohnung entstehen. Die Ausmaße des Gebäudes bleiben unverändert, die notwendigen Stellplätze sind nachgewiesen, die betroffenen Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Freistellungsverfahren zuzustimmen.

### **3.5 Udo Reis, Landstraße 51 - Nutzungsänderungen**

Herr Reis beabsichtigt, in einem ca. 286 m<sup>2</sup> großen Nebenraum seines Getränkehandels einen Raum für Weinproben und private Feierlichkeiten einzurichten. Im rückwärtigen Bereich soll eine kleine Betriebsinhaberwohnung mit ca. 64 m<sup>2</sup> entstehen. An der äußeren Gestalt des Gebäudes soll sich nichts ändern. Da der Betrieb des Nebenraums außerhalb der Ladenöffnungszeiten stattfinden wird, ergibt sich kein zusätzlicher Stellplatzbedarf.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen.

## **4. Umstrukturierung der Verwaltungsräume im Rathaus**

### **4.1 Vergabe von Bodenbelagsarbeiten im 2. Obergeschoß**

Die Bodenbelagsarbeiten für das 2. Obergeschoß im Rathaus wurden unter fünf Firmen beschränkt ausgeschrieben. Vorgesehen ist die Verlegung eines Vinylbodens in Holzoptik. Zur Submission am 02.07.2019 lag folgendes Angebot vor:

Fa. Mai, Freudenberg	10.641,28 €
(Kostenberechnung:	13.685,00 €)

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die Fa. Mai zu vergeben.

### **4.2 Vergabe von Schreinerarbeiten (Innentüren 2. Obergeschoß)**

Im Rahmen der Neuordnung der Verwaltungsräume im 2. OG wurden einige Türdurchbrüche neu hergestellt, für die insgesamt acht Innentüren zu beschaffen sind. Vorhandene Türen bleiben (soweit vertretbar) erhalten. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 11 Firmen beteiligt. Zur Submission am 02.07. lagen folgende Angebote vor:

Fa. Ackermann, Mönchberg	8.782,20 €
Fa. Berninger, Elsenfeld	9.873,43 €
Fa. Weidinger, Hardheim	9.905,56 €
Fa. Schneider, Miltenberg	11.099,13 €
(Kostenberechnung	11.424,00 €)

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Ackermann zu vergeben.

#### **4.3 Vergabe von Rauchschutztüren im 2. Obergeschoß**

Im Rahmen des Umbaus der Verwaltungsräume kann ein aktueller Brandschutzstandard aus Kostengründen nicht realisiert werden. Dennoch sollen einige grundlegende Maßnahmen, insbesondere die Herstellung mehrerer Brandabschnitte, verwirklicht werden. Hierfür sind u.a. zwei Rauchschutztüren für den Flurbereich zu beschaffen. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 12 Firmen beteiligt. Zur Submission am 02.07. lagen folgende Angebote vor:

Fa. Geis, Großwallstadt	8.404,97 €
Fa. Alu Trend, Weilbach	58.475,18 €
Fa. Mannl, Kreuzwertheim	9.014,25 €
Fa. RUF, Kleinheubach	9.171,33 €
Fa. AluTechnik, Aschaffenburg	10.824,24 €
Fa. Schwend, Wertheim	14.738,03 €
(Kostenberechnung)	5.950,00 €

Abweichend von der Kostenberechnung wurden Türen mit Oberlichtern ausgeschrieben, um eine bessere Belichtung des Flurs zu ermöglichen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, den Auftrag an die wenigstnehmende Fa. Geis zu vergeben.

#### **4.4 Vergabe von Elektroarbeiten (Hausanschluß und 2. Obergeschoß)**

Im Rahmen des Umbaus der Verwaltungsräume sind umfangreiche Elektroarbeiten durchzuführen. Diese betreffen nicht nur die Beleuchtung, sondern auch die Umrüstung des Hausanschlusses auf aktuelle Sicherheitsstandards, die Herstellung von Unterverteilungen und die schon seit einigen Jahren vorgesehene und auch ohne den Umbau notwendige Erneuerung der IT-Verkabelung. Da die Elektroarbeiten als erstes Gewerk auszuführen sind und von Ihnen der Fortgang der Arbeiten insgesamt abhängt, hat die Verwaltung den Bau- und Umweltausschuß ggf. um Ermächtigung zur Vergabe bereits vor der Stadtratssitzung am 24.07. gebeten.

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden die Arbeiten in zwei Lose unterteilt: Folgende Angebote liegen vor:

##### **A. Elektroinstallation**

Fa. Fick, Erlenbach	69.281,11 €
Fa. ms Elektrotechnik, Elsenfeld	79.785,48 €

Die Angebotssumme der Fa. Fick verteilt sich auf folgende Bereiche:

Zähler, Hauptverteiler, Schränke	13.043,94 €
Unterverteilung	3.350,67 €
Leitungen	6.081,61 €
EDV-Verkabelung (Erneuerung ohnehin nötig)	7.132,12 €
Schalter, Dosen, Kanäle, Geräte	11.980,82 €
Allgemeinbeleuchtung	7.574,86 €
Sicherheitsbeleuchtung	7.581,28 €
Brandschutz- und Überspannungsschutzmaßnahmen	7.826,98 €
Stundenlohnarbeiten, Dokumentation, etc.	4.708,83 €

Für die Kosten der EDV-Verkabelung stehen zusätzliche Deckungsmittel unter der Haushaltsstelle 1.0603.9350 in Höhe von 5.000 € zur Verfügung.

Der Bau- und Umweltausschuß ermächtigte die Verwaltung zur Auftragsvergabe an die wenigstnehmende Fa. Fick.

##### **B. Brandmeldeanlagen**

Auch nach den Umstrukturierungsmaßnahmen/Umbauten wird das Rathaus den aktuellen Brandschutzvorschriften nicht umfänglich entsprechen. Die Herstellung eines Neubaustandards ist mit wirtschaftlich vertretbarem Mitteleinsatz nicht möglich. Um wenigstens einen Mindeststandard zu erreichen, ist neben der Installation verschiedener Brandschutzdurchführungen etc. der Einbau einer Brandmeldeanlage unabdingbar. Folgende Angebote liegen vor:

---

Fa. Fick, Erlenbach	26.627,25 €
Fa. ms Elektrotechnik, Eisenfeld	31.567,02 €

Der Bau- und Umweltausschuß ermächtigte die Verwaltung zur Auftragsvergabe an die wenigstnehmende Fa. Fick.

**5. Antrag von Herrn Francesco Tornello auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für das Befahren des Wirtschaftsweges am Mainufer**

Herr Francesco Tornello, Odenwaldstraße 2, hat eine Ausnahmegenehmigung zum befahren des Wirtschaftsweges am Mainufer Richtung Obernburg beantragt. Aufgrund mehrerer Operationen sei ihm der Transport seiner Angelausrüstung über weitere Strecken nicht mehr möglich.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem nicht zu folgen, da am Mainufer ausreichend Angelplätze vorhanden sind, die mit einem Pkw angefahren werden können. Zudem ist dem Antragsteller die Verwendung einer Transporthilfe möglich.

**6. Sperrung des Feldwegs Alte Straße**

Die Straßenbauarbeiten im Bereich Dr.-Konrad-Wiegand-Straße/Hattsteinstraße stehen, soweit sie das Industriegebiet „Weidenhecken“ betreffen, kurz vor dem Abschluß. Es ist zu erwarten, daß die Hattsteinstraße und der verbleibende Feldweg Alte Straße künftig vermehrt als Abkürzungsstrecke von der St 3259 Süd in den Stadtbereich genutzt werden. Da der Feldweg hierfür nicht ausreichend ausgebaut ist, empfiehlt die Verwaltung, den Weg mit einer Polleranlage abzusperren. Diese sollte unmittelbar am Ende der Bebauung in der Löwensteinstraße installiert werden, da hiermit die geringsten Einschränkungen bei der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen einhergehen. Den Landwirten kann zudem ein entsprechender Schlüssel ausgehändigt werden. Gleiches gilt für Feuerwehr und Rettungsdienste für ihre Einsätze.

Der Bau- und Umweltausschuß stimmte dem Vorschlag der Verwaltung zu.

**7. Bekanntgaben**

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

- Der EZV beabsichtigt weiterhin die Errichtung einer Ladestation für E-Autos und E-Bikes. Nachdem an der Landstraße kein geeigneter Standort zur Verfügung steht, soll sie im Bahnhofsbereich verwirklicht werden. Eine weitere Station für E-Bikes ist im Umfeld des Museums vorgesehen.
- Die Markierung der Stellplätze am Vereinshaus wird in Kürze durch einen Hinweis auf die beschränkte öffentliche Nutzbarkeit ergänzt.
- Am 09.07. hat wegen der Errichtung einer Mobilfunkanlage auf dem Wohnhaus Frühlingstraße 17 ein Ortstermin mit Mietern und Nachbarn stattgefunden. Dabei hat die Verwaltung deutlich gemacht, daß der Stadt keine Möglichkeiten zur Verhinderung des Projekts offen standen. Stadtrat Turan regte an, auf ähnliche Vorhaben im Amtsblatt hinzuweisen.

**8. Anfragen**

- Stadtrat Ferber wies auf eine möglicherweise den Festsetzungen des Bebauungsplanes widersprechende Gartenhütte im Kleingartengelände Tannenturm hin. Der Sachverhalt soll überprüft werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Siebentritt gab Bgm. Fath bekannt, daß in Sachen TTSK keine neuen Informationen vorliegen.
- Stadtrat Turan wies auf vermehrte Gerüche aus der Kanalisation in der Landstraße hin. Bgm. Fath begründete diese mit der aktuellen Trockenwetterphase.

- Stadtrat Turan bat die Verwaltung, bei den Anwohnern der Friedrich-Ebert-Straße auf einen Rückschnitt ihrer in den Straßenraum überhängenden Hecken anzumahnen.
- Stadtrat Turan regte an den Einmündungen der Querstraßen in die Bahnstraße Sichtspiegel anzubringen, um das Ausfahren zu erleichtern. Bgm. Fath verwies auf die damit ausgelöste Mithaftung der Stadt und die Wahrscheinlichkeit von Folgeanträgen für andere Kreuzungspunkte. Zudem bestehen anderweitige Ausfahrtmöglichkeiten aus den betroffenen Straßen.
- Auf Anfrage von Stadtrat Turan bestätigte Bgm. Fath, daß die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule finanziell weitgehend abgewickelt ist. Mit einer Firma bestehen Differenzen in Höhe von ca. 700 €, eine weitere Fa. hat wegen deutlich verspäteter Freigabe ihrer Schlußrechnung Zinsforderungen erhoben, die jedoch im Zweifel vom entsprechenden Fachplanungsbüro zu tragen wären.
- Stadtrat Gernhart bat darum, den Besitzer des Grundstücks Fl.Nr. 1234 an der Landstraße zur Beseitigung von Unkraut aufzufordern.
- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm. Fath mit, daß die Beschriftung am Eingangsbereich der Grund- und Mittelschule in Kürze angebracht wird.
- Stadtrat Gernhart gab bekannt, daß der Förderverein im Obertor eine Ausstellung zum Thema „Hochwasser“ herstellen wird.
- Auf Anfrage von Stadtrat Hofmann bestätigte Bgm. Fath, daß die Placierung der Blumenkübel vor der Gaststätte „Steinofen“ den Absprachen entspricht.

Wörth a. Main, den 11.07.2019

A. Fath  
Erster Bürgermeister

A. Englert  
Protokollführer